

# Auf geliehenen Lastenrädern durchs Dorf

## Kaufunger votieren unter Vorbehalt für Anschaffung

**Kaufungen** – In Zukunft könnten deutlich mehr Lastenräder durch Kaufungen fahren. Die Gemeindevertreter stimmten am Donnerstagabend für die Einführung eines Verleihsystems, um die Mobilitätswende in Kaufungen voranzutreiben. Allerdings gibt es einige Bedingungen, die im Vorfeld erfüllt werden müssen.

Auf Basis eines Konzepts des Vereins Spurwechsel sollen zehn einspurige E-Lastenräder, drei dreirädrige Lasten-

räder, zwei Rikschas zum Transport von bis zu zwei Erwachsenen und zwei Sonderfahrzeuge wie Lastenanhänger zum Verleih angeboten werden.

Dazu soll der Gemeindevorstand Mittel aus dem Programm „Förderung von CO<sub>2</sub>-armen Mobilitätssystemen“ des Hessischen Umweltministeriums beantragen. Ge-rechnet wird mit Investitionskosten von 130 000 Euro und laufenden Kosten von 10 000 Euro. Die Projektlauf-

zeit soll mindestens sieben Jahre betragen. Das Lastenverleihsystem sei ausgiebig im Ausschuss Bauen, Planen, Umwelt und Energie diskutiert wurden, sagte dessen Vorsitzender Jochen Lody (Grüne). „Es gab zum Beispiel einige offene Fragen zum Thema Versicherung und Haftung, aber auch Betreuung des Projekts.“ Auch sei diskutiert wurden, wie viele Lastenräder man brauche. Aufgrund der Diskussion habe der Ausschuss einige Än-

derungsvorschläge erarbeitet. Der Gemeindevorstand soll abschließend Haftungs- und Versicherungsfragen klären sowie die Details zu Verleihsystem, Energieversorgung und Standorten klären.

Außerdem soll das Projekt nur umgesetzt werden, wenn drei Bedingungen erfüllt werden: Es gibt eine hundertprozentige Förderung für die Anschaffung der Fahrzeuge, es wird ein Kooperationsvertrag mit dem Verein Spurwechsel geschlossen und die durch-

schnittlichen jährlichen Kosten für die Gemeinde liegen unter 15 000 Euro. Bevor die Räder angeschafft werden, soll die Gemeindevertretung dann erneut abstimmen.

„Es war eine gute Diskussion“, sagte Steffen Andreae, Mitglied des Vereins Spurwechsel und Gemeindevertreter der GLLK-Fraktion. Mancher möge ihn für einen Träumer halten, doch es sei wichtig, jetzt und schnell die Verkehrswende voranzutreiben.